

Auszug

aus der Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Wasbek vom 04.03.2020

9 . Wahl einer Gleichstellungsbeauftragten gem. § 4 der Hauptsatzung

Wahlergebnis:

Frau Ulrike Tuskowski wird für den Zeitraum von fünf Jahren zur ehrenamtlichen Gleichstellungsbeauftragten der Gemeinde Wasbek bestellt.

Abstimmung:

Ja-Stimmen: 11 (einstimmig)

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 0

Der Bürgermeister führt mit einem Rückblick in den Tagesordnungspunkt ein und bedankt sich bei Frau Tuskowski für die gute Zusammenarbeit in den letzten fünf Jahren.

Im März 2015 fand die letzte Wahl statt; Frau Tuskowski kandidiert erneut ohne Gegenkandidatur.

Herr Rohloff schlägt Frau Ulrike Tuskowski für das Ehrenamt der Gleichstellungsbeauftragten der Gemeinde Wasbek vor und bittet um Abstimmung.

Die Ernennungsurkunde wird unter dem Applaus der Anwesenden überreicht.

beglaubigt:

Krause

Auszug

aus der Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Wasbek vom 04.03.2020

**10 . Leistung von überplanmäßigen Ausgaben nach § 82 GO i. V. mit § 4 der
Haushaltssatzung im Verwaltungshaushalt 2019
Vorlage: 0009/2018/MV**

Beschluss:

Die Gemeindevertretung nimmt die Vorlage zur Kenntnis.

In den Tagesordnungspunkt einfühend erläutert Herr Rohloff, dass es um überplanmäßige Ausgaben aufgrund zusätzlicher Kontoführungsgebühren und leicht erhöhtem Bedarf der Aktivregion Mittelholstein geht.

beglaubigt:

Krause

Auszug

aus der Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Wasbek vom 04.03.2020

- 11 . 20. Änderung des Flächennutzungsplanes "Tierklinik Bahnhofstraße"
- Kenntnisnahme der Behandlung der eingegangenen Stellungnahmen aus den frühzeitigen Beteiligungen
 - Billigung des Entwurfes
 - Beschluss zur öffentlichen Auslegung

Vorlage: 0043/2018/DS

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt antragsgemäß die 20. Änderung des Flächennutzungsplanes "Tierklinik Bahnhofstraße", nimmt die Behandlung der eingegangenen Stellungnahmen aus den frühzeitigen Beteiligungen zur Kenntnis, billigt den Entwurf und beschließt die öffentliche Auslegung.

Ergänzung der Verwaltung am 23.09.2020:

*Im Rahmen der Beschlussfassung lagen Ausschließungsgründe nach § 22 Gemeindeordnung (GO) **nicht** vor.*

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 11 (einstimmig)
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

Zu diesem Tagesordnungspunkt erteilt der Bürgermeister dem Stadtplaner Herrn Scharlibbe das Wort, welcher im Rahmen einer Leinwandpräsentation das frühzeitige Beteiligungsverfahren und die Auswertung der eingegangenen Stellungnahmen erläutert.

Das Vorhaben wird weiter im Bau- und Planungsausschuss vorgestellten Rahmen verfolgt.

Herr Scharlibbe erläutert nun Einzelheiten der Stellungnahmen, beispielsweise die dem Kreis zu erklärende erweiterte Wohnnutzung im Außenbereich, durch Richtigstellung des Altenteilsbegriffs.

Mit der Naturschutzbehörde mussten ferner die Erhaltung, Veränderung und Neuanlage der Knicks abgestimmt werden. Zur Kompensation der Maßnahmen sind insgesamt 162 m Knickstrecke neu herzustellen.

Weitere Stellungnahmen gingen u. a. vom Landesbetrieb für Verkehr, dem archäologischen Landesamt und dem LLUR zu Fragen von Abstandsregeln, Interessengebieten und dem betriebsbezogenen Wohnen ein.

Da nachts durchschnittlich vier Tiere medizinisch überwacht werden müssen, stellte sich die Frage nach einer Schlafmöglichkeit für den Bereitschaftsdienst, welcher auch durch Studenten und Praktikanten abgedeckt wird.

Der Stadtplaner erläutert nun einzeln die Sondergebiete (SO) der Planung mit den Eigenheiten der neuen Betriebsstätte, die geplante Notfallzufahrt, die Gebäudedimensionen und das Teichbiotop.

Herr Rohloff dankt für den umfangreichen Vortrag und übergibt das Wort an Frau Karstens, welche insbesondere die artenschutzrechtlichen Belange thematisiert.

Zu Wort meldet sich Herr Nützel und stellt spezielle Fragen zur künftigen Wohnnutzung und zu den diesbezüglichen Stellungnahmen der Landesplanung und des Kreises. Herr Scharlibbe erläutert nochmal das betriebsbedingte Wohnen und die begriffliche Klärung des Altenteils. Gegebenenfalls wird es noch ein Treffen mit den beteiligten Behörden geben, auf welchem letzte Unstimmigkeiten ausgeräumt werden.

Herr Rohloff ergänzt, dass sich der eben gehörte Vortrag auch auf den nächsten Tagesordnungspunkt bezieht.

Äußerst positiv steht auch Herr Rohwer dem Vorhaben gegenüber, welcher betont, dass die Gemeindevertretung in dieser Angelegenheit sehr schnell entscheiden kann.

Der Bürgermeister verliest nun vollständig den Antrag Nr. 1 bis 3 der Drucksache 0043/2018/DS und hebt insbesondere hervor, dass der Gemeinde keine Kosten für die Bauleitplanung entstehen. Herr Rohloff bittet um Zustimmung.

beglaubigt:

Krause

Auszug

aus der Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Wasbek vom 04.03.2020

- 12 . 2. Änderung und Ergänzung des vorhabenbezogenen Bebauungs-
planes Nr. 1 "Tierklinik Bahnhofstraße"
- Kenntnisnahme der Behandlung der eingegangenen Stellungnahmen
aus den frühzeitigen Beteiligungen
 - Billigung des Entwurfes
 - Beschluss zur öffentlichen Auslegung

Vorlage: 0044/2018/DS

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt antragsgemäß die 2. Änderung und Ergänzung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 1 "Tierklinik Bahnhofstraße", nimmt die Behandlung der eingegangenen Stellungnahmen aus den frühzeitigen Beteiligungen zur Kenntnis, billigt den Entwurf und beschließt die öffentliche Auslegung.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 11 (einstimmig)
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

Herr Rohloff verweist auf den Vortrag und die Beratung zu TOP 11. Wortmeldungen erfolgen nicht.

Nun verliest er vollständig den Antrag Nr. 1 bis 3 der Drucksache 0044/2018/DS und macht darauf aufmerksam, dass dieser nahezu wortgleich dem der Drucksache 0043/2018/DS ist und bittet um Zustimmung.

Der Bürgermeister dankt dem Planer nochmals herzlich.

beglaubigt:

Krause

Auszug

aus der Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Wasbek vom 04.03.2020

13 . Gemeindliche Stellungnahme zur Regionalplanung Windenergie

Beschluss:

Die Gemeindevertretung stimmt der gemeindliche Stellungnahme zum 3. Entwurf der Teilfortschreibung des Landesentwicklungsplanes (Sachthema Windenergie) in allen zwölf Punkten zu.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 10
Nein-Stimmen: 1
Enthaltungen: 0

Als Ausschussvorsitzender des Haupt- und Finanzausschusses erhält Herr Hollerbuhl das Wort und stellt die gemeindliche Stellungnahme zum 3. Entwurf der Teilfortschreibung des Landesentwicklungsplanes (Sachthema Windenergie) vor. Die Einreichungsfrist läuft am 13.03.2020 ab.

Herr Hollerbuhl gibt zunächst einen geographischen Überblick zu den Vorrangflächen im Westen und Südwesten der Gemeinde. Durch Verkleinerung der Platzrunde (Flugplatz Aukrug) ist die westliche Fläche wieder neu hinzugekommen.

Dann fasst Herr Hollerbuhl die Ergebnisse der beiden Treffen des Arbeitskreises Windenergie grob zusammen und dankt Frau Karstens für die Teilnahme und die gute Zusammenarbeit.

Insbesondere das Engagement der Gemeinde bei der Photovoltaik, die Höhe der Referenzanlagen und die Umzingelungswirkung auf die Siedlung „Swarten Pohl“ werden thematisiert.

Als weitere Punkte der Stellungnahme nennt der Ausschussvorsitzende noch die fehlende Kartierung der Großvogelhorste, die mögliche Beeinträchtigung der Wetterradarstation Boostedt und die Gleichbehandlung von Innen- und Außenbereichen hinsichtlich der Abstandsregelung.

Herr Rohloff dankt der Arbeitsgruppe für die Stellungnahme, welche insgesamt 12 Punkte umfasst. Die Stellungnahme soll auch auf der Internetseite veröffentlicht werden.

Der Bürgermeister fragt, ob über alle Punkte der Stellungnahme en bloc abgestimmt werden kann.

Dazu meldet sich Frau Schiffler zu Wort, stimmt der En bloc – Abstimmung zu und lobt die gute und differenzierte Stellungnahme. Sie moniert aber auch, dass insgesamt noch zu wenig für die Energiewende getan wird, was eine allgemeine Diskussion über die Belastung der Bürger durch Wegwerfstrom, fehlende Stromtrassen und die Solarparks auslöst.

Herr Rohloff dankt für die Meinungsäußerungen und bittet um Abstimmung.

beglaubigt:

Krause

Auszug

aus der Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Wasbek vom 04.03.2020

14 . Kameradschaftskasse FFW Wasbek, Abrechnung 2019

Beschluss:

Die Gemeindevertretung nimmt die Vorlage zur Kenntnis.

Mit einem Dank an die Feuerwehr führt der Bürgermeister in den Tagesordnungspunkt ein und stellt die Jahresrechnung 2019 des Sondervermögens Kameradschaftskasse der FFW Wasbek vor. Diese schließt zum 31.12.2019 mit einem Stand von 8.775,47 € inklusive der Abrechnungen der Kinder- und der Jugendfeuerwehr.

Herr Rohloff bittet um Kenntnisnahme.

beglaubigt:

Krause

Auszug

aus der Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Wasbek vom 04.03.2020

16 . Nahversorgung in Wasbek, Markttreff

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, dass der Bürgermeister hinsichtlich der Nahversorgung Wasbeks das direkte Gespräch mit dem Anbieter der bisherigen Räumlichkeiten suchen möge.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 11
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

Nach Aufruf des Tagesordnungspunktes umreißt Herr Rohloff die Beratung im Ausschuss für öffentliche Angelegenheiten am 14.01.2020 und macht insbesondere auf die zu erwirtschaftenden Tagesumsätze, die Hoffnungen und Wünsche der älteren Bürger und die Randlage zu Neumünster aufmerksam. Dann erläutert er das für den langfristigen Erfolg obligatorische Drei – Säulen – Modell aus Kerngeschäft, Dienstleistung und Treffpunkt.

Herr Hollerbuhl erwähnt zudem die hohen Investitionskosten, die lange Planungszeit von 1 – 2 Jahren und weitere kritische Punkte, wie Lage und Anbindung.

Für eine breite Bürgerbeteiligung spricht sich Herr Heinrich Kühl aus, welcher die Nahversorgung der Bürger in Wasbek präferiert.

Insbesondere zur mangelnden Wirtschaftlichkeit äußern sich dann Herr Rohloff, Frau Voß und Herr Nützel, welcher den Vorschlag macht, dass der Bürgermeister nochmal das direkte Gespräch mit dem Anbieter der bisherigen Räumlichkeiten sucht.

Auf die Frage von Frau Schiffler zum Drei – Säulen – Modell und dessen Umsetzbarkeit erläutert Herr Hollerbuhl Einzelheiten.

In einer abschließenden, regen Diskussion, an welcher sich die Herren Doose, Rohloff, Rohwer, Nützel und Hollerbuhl beteiligen, wird deutlich, dass zunächst mehr Fakten ermittelt und Einzelgespräche des Bürgermeisters mit dem bisherigen Vermieter geführt werden müssen. Letzteres beantragt Herr Nützel. Sobald die Gespräche geführt sind, kann in den Ausschüssen beraten und von der Gemeindevertretung entschieden werden, resümiert Herr Hollerbuhl.

Der Bürgermeister betont nochmals den Vorrang der Wirtschaftlichkeit und lässt über den Antrag von Herrn Nützel abstimmen.

beglaubigt:

Krause